

Verbindliche Anmeldung* zur Veranstaltung

Suchtkranke Eltern – bedrohte Kinder? Einführung und Workshop

Freitag, 15. November 2013 09:30 Uhr – 16:30 Uhr
Samstag, 16. November 2013 09:30 Uhr – 16:30 Uhr

Name.....

Vorname.....

Str.....

PLZ.....Ort.....

Tel.....

E-Mail.....

Teilnahmegebühr : 189,00 € Einführung und
Workshop / 59,00 € Einführungsvortrag

Teilnehmerbeschränkung: max. 12 Personen
Anmeldeschluss: 05.11.2013

Eine Absage der Veranstaltung bleibt vorbehalten, eine bereits entrichtete Teilnahmegebühr wird erstattet. Ihre Anmeldung betrachten wir als verbindlich. Bei Absagen innerhalb von 7 Tagen bis Veranstaltungsbeginn ohne Ersatzteilnehmer erheben wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50% der Teilnahmegebühr.

Anmeldung postalisch, per Fax oder formlos per E-Mail an fortbildung@gsofa.de

Bezahlung durch Überweisung oder Barbezahlung

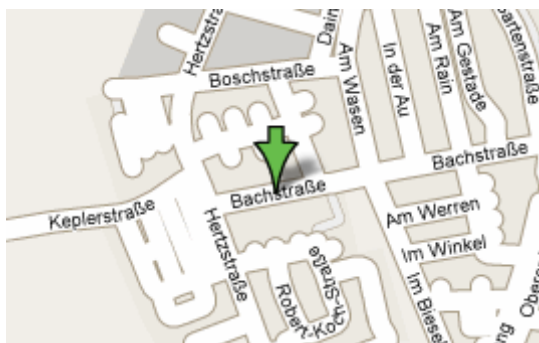
Veranstalter: **gSofa GmbH**
Bachstr. 35
76287 Rheinstetten
Tel. 07242/9346980
Fax 07242/939991
fortbildung@gsofa.de

Ansprechpartner: Jasmin Hüttenberger
Mobil 0177/3062016

Wo? **gSofa GmbH**
Bachstr. 35
76287 Rheinstetten

Anreise

- Bahn
Linie S2 der KVV, Endhaltstelle Rheinstetten
„Bach West“, 3 Minuten Fußweg
- PKW
B 36 aus KA oder RA kommend, von RA die erste Ausfahrt, von KA die letzte Ausfahrt Rheinstetten-Mörsch (bei der Shell-Tankstelle), entlang der Bahnlinie bis zur Endhaltstelle/Bachstraße dort links einbiegen



*Die Erhebung von personenbezogenen Daten erfolgt nach den Datenschutzrichtlinien und dient ausschließlich internen Veranstaltungszwecken. Eine Weitergabe erfolgt nicht.

Gesellschaft für sozialraumorientierte flexible Angebote der Kinder- und Jugendhilfe

gSofa

Fortbildungsveranstaltung

Suchtkranke Eltern – bedrohte Kinder?

Einführung und Workshop Die Rolle der Eltern und die Entwicklung von Handlungsmöglichkeiten in Sucht belasteten Familien

Einführungsvortrag

Freitag 15. November 2013

09:30 – 12:30 Uhr

(kann auf Anfrage einzeln gebucht werden)

Workshop

Freitag 14:30 – 16:30 Uhr

und

Samstag 16. November 2013

09:30 Uhr – 16:30 Uhr

Referent:

Günter Rupp

Psychologischer Psychotherapeut
Suchttherapeut

in 76287 Rheinstetten
Bachstraße 35

Suchtkranke Eltern – bedrohte Kinder? Einführung und Workshop

In jeder siebten Familie sind Kinder von der Substanzabhängigkeit oder dem Substanzmissbrauch eines Elternteils betroffen. Deshalb ist früher oder später jeder in der Jugend- und Familienhilfe Tätige mit dem Thema Sucht konfrontiert.

Der informationsbezogene Teil der Veranstaltung soll einen Überblick über diese Thematik und die Alltagswelt betroffener Familien geben. Anhand kurzer Fallbeispiele werden Auswirkungen des Suchtverhaltens auf die Beziehungsgestaltung in Familien aufgezeigt. Die psychischen Folgebelastungen für Eltern wie Kinder werden näher betrachtet. Welche Ansätze gibt es für die Motivation zur Mitarbeit dieser Familien? Welche Möglichkeiten der störungsspezifischen Behandlung gibt es für die betroffenen Eltern? Was ist im Rahmen eines Fallmanagements an suchtbezogenem Grundwissen nötig, um entsprechende Hilfen anzustoßen und kompetent mit dieser Situation in den Familien umzugehen?

Im Workshop werden fachliche Hilfen für suchtgefährdete Eltern vertiefend behandelt. Als fallbezogene Übungsmöglichkeiten stehen Zugänge aus dem Bereich des Motivational Interviewing (MI), der lösungsorientierten Verfahren oder der systemisch orientierten Familientherapie zur Verfügung. Wichtig sind hierbei oft

Fragen zur Auftragsklärung und zum Umgang mit Zwangskontexten (z.B. bei Auflagen zur Sicherung des Kindeswohls). Es kann zu Loyalitätsverstrickungen kommen, so dass die Reflexion der Helferrolle zum wichtigen Bestandteil der Arbeit wird. Im Umgang mit suchtbelasteten Familien entstehen besondere Spannungsfelder und Herausforderungen. Psychohygienische Aspekte sind daher ein weiterer wichtiger Fokus in der Arbeit mit dieser Zielgruppe.

Literaturempfehlungen:

Berg, I.K. & Miller, S.D.: Kurzzeittherapie bei Alkoholproblemen. Ein lösungsorientierter Ansatz. 7. Aufl., Heidelberg, Carl Auer Verlag, 2009

Klein, M.: Kinder und Suchtgefahren. Stuttgart, Schattauer-Verlag, 2008, S.114-139

Miller, W.R. & Rollnick, S.: Motivierende Gesprächsführung. 3. Aufl. Freiburg, Lambertus-Verlag 2009

Thomasius, R. & Küstner U.J.: Familie und Sucht, Schattauer-Verlag, Stuttgart 2005

Schindler, A. & Thomasius, R. (Hg.): Systemische und familientherapeutische Ansätze in der Suchtbehandlung. In: Sucht, 56(1), 2010, Verlag Hans Huber, Bern

Zur Person

Günter Rupp

Psychologischer Psychotherapeut,
Suchttherapeut, tätig in eigener Praxis in
Darmstadt

arbeitet seit 25 Jahren in verschiedenen
Kontexten mit Suchtklienten, seit 1998 im
Rahmen einer psychotherapeutischen
Schwerpunktpraxis

Tätigkeit als Ausbilder und Supervisor im
Bereich der Suchtberatung

Zielgruppen

- Alle Personengruppen, die mit suchtbelasteten Familien zu tun haben
- Insbesondere Mitarbeiter/innen im Bereich der Jugend- und Familienhilfe und der Sozialverwaltung



Veranstaltungsziel und Schwerpunkte

- Information und Sensibilisierung für die Rolle suchtgefährdeter oder suchtkranker Eltern
- Belastungen der Alltagswelt, Besonderheiten des Bindungsverhaltens in suchtbelasteten Familien
- Transgenerationale Weitergabe von Suchtverhalten
- Psychische Begleiterkrankungen und Traumafolgen betroffener Eltern und Kinder
- Fachliche Hilfen für die Eltern als indirekte Hilfe für die Kinder
- Blick auf Unterstützungs-, Beratungs- und Therapiemöglichkeiten